

Wo wird geprüft?

Die Prüfungen finden auf Praxisbetrieben statt. Die genauen Teststandorte legt der Hersteller zusammen mit einem akkreditierten Prüflabor in Übereinstimmung mit den Anforderungen des VERA-Prüfprogrammes fest. So zwei Teststandorte gefordert werden, liegen die Betriebe idealerweise in zwei unterschiedlichen Ländern.

Von der Idee zur VERA Urkunde

- 1. Vor der Anmeldung:** Abstimmung mit Behörden und dem VERA Sekretariat zur Sicherstellung eines optimalen Testablaufs
- 2. Testdurchführung** mit akkreditiertem, unabhängigem Messlabor.
Mindesttestdauer:
 - Gülleausbringung/-separation: 2 Monate
 - Güllelagerung: 5 Monate
 - Abluftreinigung und Verfahren im Stall: 1 Jahr
- 3. Offizieller Antrag beim VERA Sekretariat** mit Einreichung des Prüfberichts und allen technischen Unterlagen
- 4. Bewertung des Prüfberichts** hinsichtlich der Einhaltung des anzuwendenden VERA-Verfahrens in Abstimmung mit der zuständigen Expertenkommission
- 5. Veröffentlichung** der VERA-Urkunde auf der VERA Website
- 6. Nutzung** der VERA-Urkunde im Marketing, Kommunikation, bei Bauanträgen etc.

VERA im Internet

Alle gültigen Prüfprogramme und eine Übersicht über alle bisher nach VERA geprüften Produkte mit den entsprechenden Verifikationsurkunden finden Sie im Internet unter: www.veracert.eu

Ob als Hersteller, Praktiker oder Zulassungsbehörde nutzen Sie die Möglichkeit, sich detailliert über die Prüfmethodik und die geprüften Produkte zu informieren. Alle Informationen stehen Ihnen kostenlos zum Download zur Verfügung.

Fragen? – wir beraten Sie gerne!

Sie haben weitere Fragen zu VERA und den Prüfprogrammen?

Internationales VERA Sekretariat

Max-Eyth-Weg 1
D-64823 Groß-Umstadt
Ansprechpartner: Iris Beckert
Tel.: +49 69 24788-639
Fax: + 49 69 24788-690
i.beckert@dlg.org
oder online unter www.veracert.eu



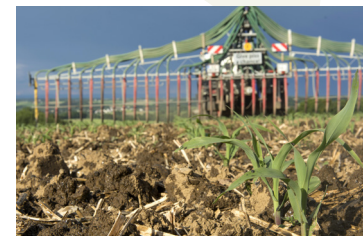
Im Auftrag des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)



VERA

Verification of Environmental Technologies for
Agricultural Production

Einheitliche Prüfanforderungen für emissionsmindernde Technologien in Europa



VERA – was ist das?

VERA ist eine Kooperation zwischen dem BMEL, dem dänischen und niederländischen Umweltministerium.



Weitere europäische Länder haben bereits ihr Interesse bekundet.

Kerninhalt sind die detaillierten, mit Experten entwickelten **Prüfprogramme für emissionsmindernde Technologien in der Landwirtschaft** und die Verleihung von Urkunden für nach dem VERA-Verfahren geprüfte Produkte.

Ziele

1. Harmonisierung von Testprozeduren
2. Klare Definition und Harmonisierung von Produkthanforderungen
3. Einheitliche Testqualität in Europa
4. Einheitlichere Wettbewerbsbedingungen in der EU
5. Schaffung einer Datenbank für getestete Produkte
6. Verbesserung der Vergleichbarkeit von Produkten

Was wird geprüft?

Aktuell gibt es Prüfprogramme für folgende Anwendungsgebiete:

- Management und Technikmaßnahmen im Stall
- Abluftreinigung
- Gülleseparation
- Güllelagerung
- Gülleausbringung
- Biogasanlagen



Verification of Environmental Technologies for Agricultural Production

VERA Prüfungen – Nutzen

Für Landwirte

Nach VERA geprüfte Verfahren bieten dem Landwirt eine Auswahl von Technologien, die ihre Umweltwirkungen und Betriebssicherheit nachgewiesen haben. Ob ein Verfahren nach VERA geprüft ist, bestätigt eine VERA-Urkunde und die Veröffentlichung auf der VERA Website.

Für Hersteller

Hersteller von emissionsmindernden Technologien erhalten die momentan einzigartige Möglichkeit, mit einem nach VERA geprüften Produkt die Anerkennung in verschiedenen EU-Ländern zu erhalten und damit Prüfungskosten für den Nachweis der Funktion in den einzelnen Ländern zu sparen. Durch harmonisierte Prüf- und Produkthanforderungen werden Wettbewerbsbedingungen einheitlicher und besser kalkulierbar.

Für Behörden

In den beteiligten Ländern wird VERA unterschiedlich angewendet. Da der Prozess erst seit einiger Zeit begonnen wurde, ist er noch nicht überall vollständig umgesetzt und richtet sich nach nationalen Rahmenbedingungen. In Dänemark ist VERA bereits komplett implementiert: Produkte müssen dort in der „Technologieliste“ gelistet sein, was über einen VERA-Test möglich ist. In den Niederlanden befähigt ein Test nach dem VERA-Prüfprogramm zur Aufnahme in die niederländische „TacRav-Liste“. In Deutschland liegt die Bewertung von Emissionsminderung und die Entscheidung auf Landkreisebene.

Wie wird geprüft?

Die Grundsätze der Arbeit, die Ausrichtung und die Ziele der Kooperation legt die Steuerungsgruppe, das sog. **internationale VERA Board**, fest. Diese besteht aus den Verantwortlichen der beteiligten Länder. Ansprechpartner und Koordinator für die Aktivitäten ist das **internationale VERA Sekretariat**. Dieses stellt die Urkunde aus und sorgt für die Veröffentlichung. Das **Prüflabor** ist für die Planung, Durchführung und Dokumentation des Tests gemäß den vorgegebenen Prüfprogrammen verantwortlich. Es ist nicht Teil der VERA-Kooperation und kann frei gewählt werden, sofern das Labor den Anforderungen genügt und diese nachweisen kann. Die Entwicklung der Prüfprogramme und die Bewertung der Messergebnisse erfolgt durch eine aus allen beteiligten Ländern zusammengesetzte **Expertenkommission** für das jeweilige Prüfgebiet.

